



Fotos Umweltakademie:
C.P. Hutter, H. Wilhelm



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Einladung zum Web-Brunch



Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg

„Workshop Wilde Weiden“

Der Beitrag naturnaher Weidelandschaften zur Bewahrung der Biodiversität

in Kooperation mit dem

Verein zur Förderung naturnaher Weidelandschaften Süddeutschlands e.V.

und der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

am 21. Oktober 2020, 11.00 bis 13.00 Uhr im Livestream

Seit etwa 200 Jahren geht die Artenvielfalt in Mitteleuropa stetig zurück. Seit den 1950er Jahren ist sie sogar „in freiem Fall“.

Zahlreiche, in den letzten Jahren veröffentlichte historische und landschaftsökologische Studien belegen, dass große wilde Herbivoren (z.B. Wildpferd, Auerochse, Wisent und Rothirsch) sowie die in früheren Jahrhunderten nahezu ganzjährig draußen weidenden Nutztiere (Rinder, Pferde, Schweine, Schafe und Ziegen) mit ihrem Fraß, Tritt und Dung die Landschaften Mitteleuropas in großen Maße mitgestalteten und wesentlich zu ihrer Artenvielfalt beigetragen haben.

Mit der früheren Verdrängung der „wilden Weidetiere“ und vor allem mit der Aufgabe der Hutweide der Nutztiere im Zuge des Übergangs zu „modernen“ Formen der Land- und Forstwirtschaft um 1800 und in verstärkter Weise ab den 1980er Jahren mit der Entwicklung der industriell geprägten Agrarwirtschaft fiel dieser Schlüsselfaktor der Biodiversität nahezu vollständig weg. Leider sind diese elementaren Zusammenhänge bei bisherigen Initiativen zur Bewahrung der Biodiversität bislang allzu oft in den Hintergrund geraten. Nur durch Reaktivierung dieses Ökosystem-Schlüsselfaktors in naturnaher Form und auf ausreichender Fläche kann der weitere Rückgang unserer Biodiversität aufgehalten werden.

Wie zahlreiche Weide-Pilotprojekte im In- und Ausland zeigen, wäre es mit einer gezielten Strategie zur naturnahen Beweidung auf relativ wenigen Prozent der Landesfläche kurzfristig möglich, entscheidende Beiträge zum Erhalt der Biodiversität im Offenland zu leisten. Spezialisten beleuchten dieses Thema unter verschiedenen Aspekten. Gerne können Sie Fragen für die Diskussionsrunde während der Veranstaltung über die Chatbox stellen. Wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch mit Ihnen und den Referentinnen und Referenten.

Anmeldung bis zum 18.10.2020 über unser: [Online-Anmeldeformular \(hier klicken\)](#).

Der Link zum Livestream wird am 20.10.2020 an alle angemeldeten Teilnehmer/-innen geschickt.

Bei Rückfragen/Veranstaltungsorganisation

Hiltrud Wilhelmi

Hiltrud.Wilhelmi@um.bwl.de

Tel.: 0711/126-2819

Sarah Gratza

Sarah.Gratza@um.bwl.de

Tel.: 0711/126-2815

Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

Dillmannstraße 3, 70193 Stuttgart

<https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de>

Wir freuen uns, Sie bei unserem Online-Seminar willkommen heißen zu können. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Mit herzlichen Grüßen aus dem Akademiehaus in Stuttgart

Senator e.h. Claus-Peter Hutter
Leiter der Umweltakademie

Dr. Alois Kapfer
Vorsitzender des Vereins zur Förderung naturnaher Weidelandschaften Süddeutschlands e.V.



Prof. Dr. Rainer Luick
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg



Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg

Programm „Workshop Wilde Weiden“, 21.10.2020 Web-Brunch

11.00 Uhr **Moderation und Einführung in das Thema**

Tanja Busse,

Moderatorin, Autorin („Das Sterben der anderen“), Hamburg

Senator e.h. Claus-Peter Hutter,

Leiter der Umweltakademie Baden-Württemberg

Science Slam Solo:

Ein etwas anderer Einstieg – Das Artensterben als Prozess

Dr. Sebastian Lotzkat

Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

11.20 Uhr **Statements**

Natürliche Weiden – die Rolle großer Pflanzenfresser für die Biodiversität von Ökosystemen

Jesús Garzón

Präsident der Asociación Trashumancia y Naturaleza, Spanien

Zur Bedeutung großer Pflanzenfresser in der Kulturlandschaft

Dr. Alois Kapfer

Vorsitzender des Vereins zur Förderung naturnaher Weidelandschaften Süddeutschlands e.V

Beweidete naturnahe Landschaften als Basis für Insekten-Biodiversität

Dr. Jörn Buse

Nationalpark Schwarzwald

Ohne eine Weidestrategie und deren Umsetzung sind Naturschutz- und Biodiversitätsziele nicht erreichbar

Prof. Dr. Rainer Luick

Professur für Natur- und Umweltschutz, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

Tiere, Tourismus – Wilde Weiden für regionale Wirtschaftskreisläufe

Andreas Braun

Geschäftsführer der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW), Stuttgart

Weidetiere und Naturschutz aus ethischer Perspektive

Prof. Dr. Thomas Potthast

Institut für Ethik, Theorie und Geschichte der Biowissenschaften, Universität Tübingen

12:25 Uhr **Diskussionsrunde**

12.40 Uhr **Fragen der Teilnehmer**

13:00 Uhr **Verabschiedung und Ende der Veranstaltung**



Hinweise zum Datenschutz

Informationen nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Die Akademie für Natur- und Umweltschutz des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (Umweltakademie) nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zweck der Veranstaltung „**Workshop: Wilde Weiden**“. Mit diesen Hinweisen möchten wir Sie entsprechend Art. 13 f DS-GVO über die Verarbeitung Ihrer Daten und die Ihnen nach den geltenden datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Recht informieren:

Verantwortlicher der Datenerhebung:

Akademie für Natur- und Umweltschutz (Umweltakademie) des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Dillmannstraße 3

70193 Stuttgart

umweltakademie@um.bwl.de

Kontakt behördlicher Datenschutzbeauftragter:

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Kernerplatz 9

70182 Stuttgart

datenschutz@um.bwl.de

Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung:

Die Daten werden zum Zwecke der Veranstaltung „**Workshop Wilde Weiden**“. auf der Grundlage von Art. 6 (1) Buchstabe e DS-GVO i. V. m. § 4 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) verarbeitet. Danach ist eine Datenverarbeitung zulässig, wenn sie zur Erfüllung der in Zuständigkeit der öffentlichen Stelle liegenden Aufgabe erforderlich ist. Dies gilt insbesondere auch für die Daten, welche zur Veranstaltungsorganisation, wie auch für das gesamte Teilnehmermanagement, erforderlich sind.

Ebenso fällt unter diese Rechtsgrundlage das Anfertigen von Fotografien und Veröffentlichung von Fotografien, die eine Darstellung des Gesamtgeschehens beinhalten und die zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit (Internet, Flyer, Broschüren, etc.) der Umweltakademie eingesetzt werden. Sofern Sie nicht fotografiert werden möchten, wenden Sie sich bitte an den Veranstalter bzw. an den Fotografen.

Folgende Daten werden wir nur verarbeiten, sofern Sie Ihre ausdrückliche Einwilligung auf der Grundlage nach Art. 6 Abs. 1a i. V. m. Art. 7 DS-GVO gegeben haben:

- Aufnahme Ihres Namens, Adresse und Ihrer E-Mail-Adresse in eine Teilnehmerliste



Kategorien der personenbezogenen Daten:

Die Umweltakademie verarbeitet im Rahmen des oben beschriebenen Vorgangs folgende personenbezogene Daten: Namens, Adresse und Ihrer E-Mail-Adresse

Weitergabe der Daten:

Ihre Daten werden vertraulich behandelt.

Wir speichern sie ausschließlich zum Zweck der Veranstaltung „**Workshop Wilde Weiden**“ und geben sie nicht an Dritte weiter.

Dauer der Speicherung und Löschung der Daten:

Die gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald sie für die oben genannte Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Die Daten, die der Anordnung Schriftgut (Gemeinsame Anordnung der Ministerien über die Verwaltung des Schriftguts der Behörden, Dienststellen und sonstigen Einrichtungen des Landes vom 7. Juli 2016 - Az.: 1-0211.4/95, IM) unterliegen (also insbesondere solche, die die wesentlichen Schritte des Verwaltungshandelns dokumentieren) sind 10 Jahre aufzubewahren (vgl. insbesondere Ziffern 1.2, 1.3 und 4.1 Anordnung Schriftgut mit § 10 Absatz 1 LDSG). Nach Ablauf dieses Zeitraumes richtet sich die Aufbewahrung nach den Vorschriften des Landesarchivgesetzes.

Sie werden zudem gelöscht, wenn Sie dies in Ausübung Ihres Rechtes aus Art. 17 DS-GVO wünschen.

Gegenüber der Umweltakademie haben Sie bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Betroffenenrechte:

1. Auskunftsrecht

Sie haben jederzeit das Recht formlos und ohne Begründung Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten zu bekommen. Dies gilt auch für deren Herkunft und Empfänger sowie den Zweck der Speicherung. Diese Auskunft erhalten Sie kostenlos ([Artikel 15 DS-GVO](#)).

2. Berichtigungsrecht, Widerrufsrecht und weitere Rechte

Zusätzlich haben Sie das Recht auf **Berichtigung** unrichtiger Daten, **Einschränkung der Verarbeitung** und **Löschung** Ihrer personenbezogenen Daten ([Artikel 16 DS-GVO](#), [Artikel 17 DS-GVO](#), [Artikel 18 DS-GVO](#)).

Haben Sie uns eine Einwilligung erteilt, können Sie diese grundsätzlich mit Wirkung für die Zukunft **widerrufen** ([Artikel 7 DS-GVO](#)).

3. Widerspruchsrecht

Soweit wir Ihre personenbezogenen Daten nicht auf der Grundlage einer Einwilligung, sondern aufgrund eines gesetzlichen Tatbestandes wie [Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DS-GVO](#) in Verbindung mit [§ 4 Landesdatenschutzgesetz \(LDSG\)](#) verarbeiten, können Sie der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit widersprechen ([Artikel 21 DS-GVO](#)).



Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg

Aufsichtsbehörde und Beschwerdemöglichkeit

Mit Ihrem Anliegen bezüglich Ihrer von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten können Sie sich jederzeit an [uns](#) wenden. Im Fall der Annahme einer unrechtmäßigen Datenverarbeitung können Sie jederzeit Beschwerde bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde, [dem Landesbeauftragten für den Datenschutz](#), einreichen.

Landesbeauftragter für den Datenschutz

Königstraße 10a

70173 Stuttgart

Tel.: 0711/615541-0

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de